[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/172000 vom 25.05.2024]

Objekt:	Banat: Andreas III.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18238911

Beschreibung

Sog. Banaldenar, geprägt für, wahrscheinlich auch in Slawonien (Münzstätte unbekannt).
Vorderseite: Nach links springender Marder. Oben und unten je ein Stern.
Rückseite: Doppelkreuz auf Sockel zwischen R - A, oben Sonne und Mondsichel. Unten zwei einander zugekehrte gekrönte Köpfe, am unteren Kreuzarm zwei schräg gestellte Knospen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.71 g; Durchmesser: 16 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1290-1301
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Andreas III. von Ungarn (1265-1301)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)

- Heraldik
- König
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätmittelalter
- Tier

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1359 (dieses Stück)..
- I. Rengjeo, Corpus der mittelalterlichen Münzen von Kroatien, Slavonien, Dalmatien und Bosnien (1959) Nr. 189.
- M. Gyöngyössy - H. Winter, Münzen und Medaillen des ungarischen Mittelalters 1000-1526 (2007) Nr. 1745.